Objekt:	Werden: Benedikt von Geismar
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 18. Jh.
Inventarnummer:	18284592

Beschreibung

Die Werdener Münzprägung soll laut Ilisch in den Jahren von 1724 bis 1730 in der Münzstätte der Stadt Köln stattgefunden haben (Vgl. P. Ilisch, Die Werdener Münzprägung zwischen Westfalen und dem Rheinland, Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 95, 1980, 64-75. 73 f.). Die Initialen des dortigen Münzmeisters Heinrich Koppers (H K) bekräftigen diese Vermutung.
Vorderseite: Unter einer Mitra ein mit Schwert und Krummstab bestecktes, sechsfeldiges Wappen mit Herzschild in Kartusche. Darunter Sockel mit den Münzmeisterinitialen H K (Heinrich Koppers).
Rückseite: Aufschrift in fünf Zeilen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.28 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1730
	wer	Heinrich Koppers (Münzmeister) (1680-1734)
	wo	Nordrhein-Westfalen
Beauftragt	wann	
	wer	Benedikt von Geismar (1680-1757)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Karl zu Innhausen und Knyphausen (1831-1880)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Firma Henry Seligmann
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 1/12 Taler
- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber

Literatur

- A. Hess Nachfolger, Auktion vom 15. Jan. 1917 (Sammlung M. Weygand) Nr. 2081 (dort als Doppelgroschen geführt).
- Dr. B. Peus Nachfolger, Auktion 326 vom 1.-3. Nov. 1989 (Sammlung Felix Ossmann) Nr. 2314..
- H. Grote, Die Münzen der Abtei Werden, Münzstudien 3, 1863, 411-445 Nr. 59.